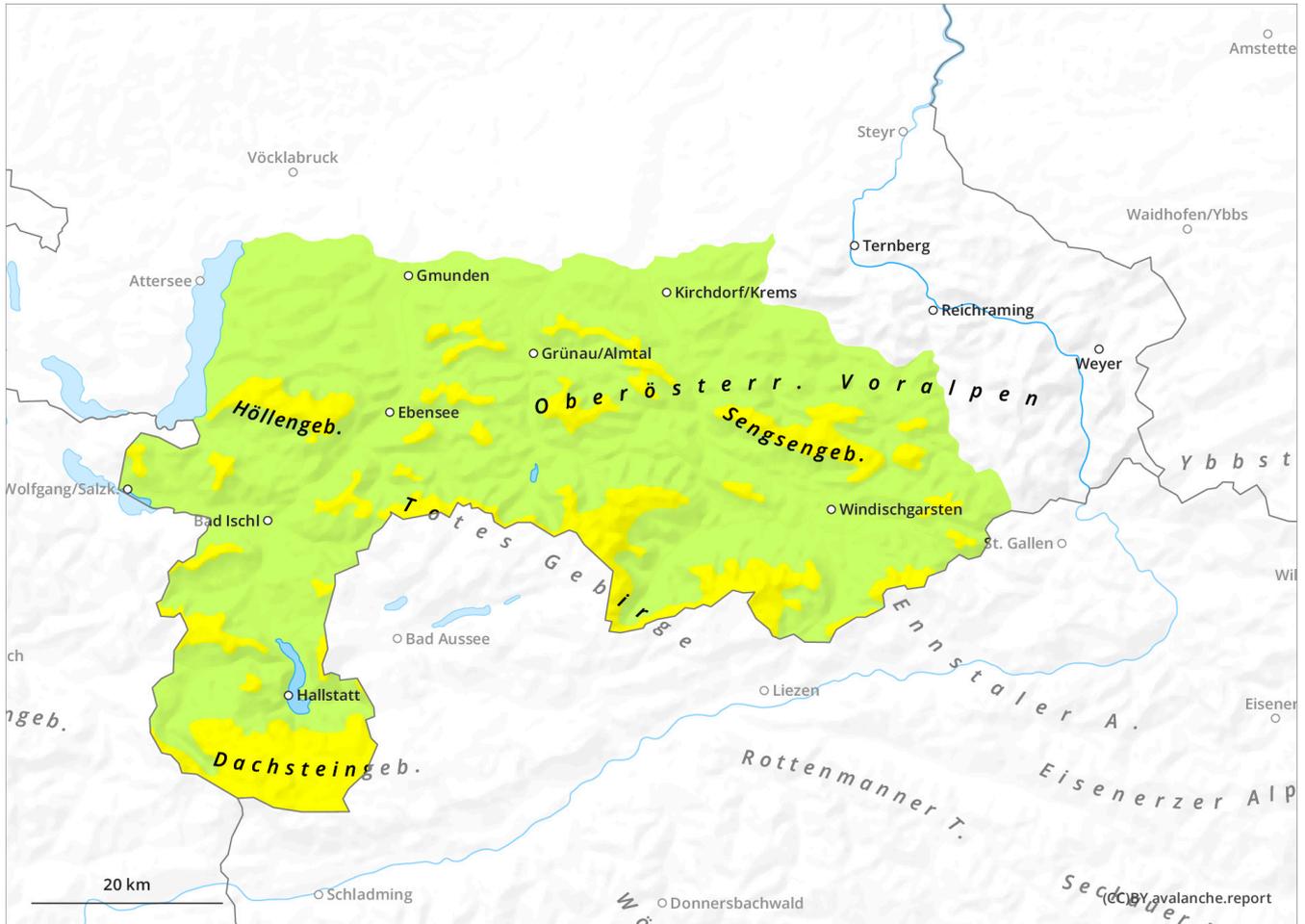
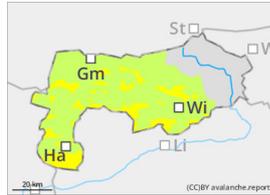


## Über der Waldgrenze frischen leicht auslösbaren Tribschnee beachten!



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, 4. Jänner 2025



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



2000m

## Durch Neuschnee und Wind bilden sich frische Gefahrenstellen!

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird über der Waldgrenze als mäßig eingestuft. Durch Neuschnee und Wind um Nordwest bilden sich frische Gefahrenstellen durch störanfälligen Triebschnee. Gefahrenstellen gibt es vor allem kammnah und teils auch kammfern im Steilgelände hinter Geländekanten sowie bei Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee. Eine Auslösung von bis zu mittelgroßen Schneebrettlawinen ist teilweise schon bei geringer Zusatzbelastung möglich. In den Hochlagen ist weiterhin das lokale Altschneeproblem zu beachten. Vereinzelt sind je nach Schneelage auf vergrasten Steilhängen spontane Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedecke

Durch Neuschnee, es werden rund 10 bis 15 cm erwartet, und starken Wind um Nordwest bilden sich frische labile Triebschneeablagerungen. Vor allem in Schattlagen können Oberflächenreif bzw. aufbauend umgewandelte bindungslose Kristalle überdeckt werden. Ansonsten ist die Altschneedecke oberflächlich je nach Exposition und Höhe unterschiedlich hart bzw. verharscht. Im Altschnee können in den höheren Lagen teils aufbauend umgewandelte kantige Schichten weiterhin vorhanden sein, die gestört werden können. Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt. Rücken und Grate sind abgeweht, Mulden sowie Rinnen gut verfüllt.

### Wetter

In der Nacht auf Freitag wird mit rund 10 bis 15 cm Neuschnee gerechnet, der bei mäßigen bis teils starken Wind um Nordwest fällt.

Am Freitag mischen von Beginn noch ein paar schwache Schneeschauer mit, zeitweise kann sich aber auch die Sonne zeigen. Längere trockene Abschnitte sind möglich, im Tagesverlauf bilden sich in der leicht labilen Kaltluft wieder etwas mehr Schneeschauer. Selbst Graupel ist da und dort möglich. Die Sicht bessert sich tagsüber leicht, kann aber durch durchziehende Schneeschauer kurzzeitig eingeschränkt sein. Der Wind weht verbreitet mäßig bis lebhaft aus West bis Nordwest, in den hochalpinen Lagen vom Toten

Gebirge und am Dachstein auch stark. Temperaturen: In 1500m deutlich kälter als zuletzt mit -7 Grad am Nachmittag, in 2000 m um -11 Grad.

Der Samstag bringt anfangs noch ein wenig mehr Bewölkung, schon bald setzt sich aber die Sonne durch. Die Sicht ist gut. Am Nachmittag ziehen von Westen her ein wenig mehr hohe Wolkenfelder auf. Der Wind weht meist nur mehr schwach bis mäßig aus West, später dreht dieser auf Ost bis Süd. In der Höhe wird es wieder milder, in 1500 m tagsüber Erwärmung von -8 auf -2 Grad, in 2000 m von -11 auf -5 Grad.

## Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation. Leicht auslösbaren Tribschnee beachten.